

In der folgenden Übersicht sind die Vorgaben für die einzelnen Disziplinen zur Lizenzpflicht für Sportwarte der Streckensicherung ab 2026 aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass alle weiteren, bindenden Details in den disziplinspezifischen Reglements veröffentlicht werden.

Automobilsport ab 2026

Autocross:	alle SdS müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein
Bergrennen:	alle SdS müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein
Drag Racing:	Rennleiter muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich
Kartsport:	Leiter der Streckensicherung muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich
Rallycross:	alle SdS müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein
Rallye:	WP-Leiter muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich
Rundstrecke:	alle SdS müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein
Slalom:	Rennleiter muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich

Motorradsport ab 2026

Bahnsport:	Schiedsrichter oder Rennleiter muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich
Enduro:	WP-Leiter muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich
Motoball:	keine lizenzierten SdS nötig, da Schiedsrichter eingesetzt sind
Motocross:	Leiter der Streckensicherung muss über gültige Lizenz verfügen, Unterweisung nichtlizenzierter SdS vor Ort möglich
Straßensport und MiniMoto:	alle SdS müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein
SuperMoto:	alle SdS müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein
Trial:	keine lizenzierten SdS nötig, da Sachrichter eingesetzt sind